



## **Hannoveraner Kreis für bessere Bildung durch Leistung und Wettbewerb**

**Sprecher**

**Patrick Meinhardt, MdB**

patrick.meinhardt@bundestag.de

Tel. 030/227-74287

Fax 030/227-76287

9. Januar 2013

### **MEINHARDT: Staatsvertrag statt Aufhebung des Kooperationsverbots**

*Der FDP - Bildungspolitiker Patrick Meinhardt, der auch Sprecher des Hannoveraner Kreis der FDP ist, erklärt zu den Aussagen von Städtetagspräsident Christian Ude und der angekündigten Initiative der Länder Bayern, Niedersachsen und Sachsen:*

Die Forderung des Städtetagspräsidenten und SPD-Ministerpräsidentenkandidat für Bayern Christian Ude, das sogenannte Kooperationsverbot im Bildungsbereich aufzuheben und das als eine „Weiterentwicklung des kooperativen Föderalismus“ zu bezeichnen, ist bildungspolitischer Blödsinn.

Der Münchner Oberbürgermeister sollte sich lieber ein Beispiel an der angekündigten Initiative der Länder Bayern, Niedersachsen und Sachsen nehmen, mit einem Bildungs-Staatsvertrag ein vergleichbares Unterrichtsniveau zu schaffen. So sieht eine intelligente Bildungsk Kooperation über die Ländergrenzen hinweg und im Rahmen des Grundgesetzes aus.

Die Aufhebung des Kooperationsverbots verbessert nicht die Situation der Lehrenden und Lernenden, sie hilft nur einigen roten Ministerpräsidenten, sich aus ihrer Finanz-Verantwortung für ihre Bildungspolitik zu stehlen. Die Aufhebung des Kooperationsverbots verbessert nicht die Qualität der Bildung, sondern öffnet den Sozialdemokraten die Tür für die bundeweite Einführung der Gemeinschaftsschule gegen Geld.